

**HART GEKÄMPFT.
VIEL ERREICHT.**

**SOZIALER SCHUTZ
FÜR KRAFTWERKER
UND BERGLEUTE.**



**#WIR
SIND
HIER**

AUFATMEN IN DEN REVIEREN: BEIM KOHLEAUSSTIEG BLEIBEN DIE BESCHÄFTIGTEN NICHT AUF DER STRECKE

Kein Tag der Freude, aber die Zeit quälender Ungewissheit ist vorbei. Bund, Länder und Unternehmen haben sich im Grundsatz geeinigt, wie das Auslaufen der Kohleverstromung gestaltet wird – mit einem engmaschigen Sicherheitsnetz für die Belegschaften und mit neuen Chancen für gute Arbeit und die Regionen.

Damit kann jetzt umgesetzt werden, wofür wir in der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ („Kohlekommission“) gekämpft haben: ein echter Dreiklang aus sozialer Absicherung, Investitionen in neue Arbeit und regionaler Zukunftsgestaltung.

Das Anpassungsgeld (APG) kommt:

- Für alle betroffenen Beschäftigten ab 58 Jahren.
- Für die ganze Braunkohle und die Steinkohle-Kraftwerke.
- Für die Jahre bis 2043 – also auch für die Zeit der Rekultivierung.
- Wer vorzeitig mit APG in den Ruhestand geht, muss kein Minus bei der Rente befürchten.

Jetzt müssen auch die Unternehmen ihren Teil leisten. Wir fordern mit tarifvertraglicher Garantie:

- Keine betriebsbedingten Kündigungen bis 2038!
- Aufstockung des APG!
- Keine Kürzung der betrieblichen Altersvorsorge!
- Eine erfolgreiche Vermittlung für Jüngere auf gute, neue Jobs!

Ersichtlich ist nun auch, wann welches Kraftwerk vom Netz gehen und wann welcher Tagebau geschlossen werden soll. Die Politik folgt dabei weitgehend den Empfehlungen der Kohlekommission. Diejenigen, die die Kohle lieber heute als morgen abschalten würden, haben sich nicht durchgesetzt.

Jetzt erwarten wir, dass die Politik auch den anderen Empfehlungen der Kommission folgt:

- neue Arbeitsplätze schaffen,
- Erneuerbare ausbauen,
- Versorgungssicherheit garantieren,
- Strom bezahlbar halten.

Das sind unsere Checkpoints für eine erfolgreiche Transformation unserer Energieversorgung. Daran werden wir die Politik messen.

40 Milliarden Euro gibt der Bund in die betroffenen Regionen. Das ist gut so. Weil wir immer gesagt haben: Ausstieg ist leicht, der Einstieg in neue, gute Industrien umso schwerer. Jetzt haben wir die Chance, dass der Wandel gelingt. Dafür werden wir weiter mit aller Kraft kämpfen.

„WOFÜR WIR IN DER KOMMISSION GEKÄMPFT HABEN, WIRD NUN UMGESETZT.“

Michael Vassiliadis
Vorsitzender der IG BCE

